



**Vortrag im Alten Wasserturm:**

**„Die drei Anhalt in der napoleonischen Ära“**

Es gab drei Anhalt, aber nur ein Frankreich.

Unbeeindruckt davon war dessen Kaiser Napoleon spätestens nach der Schlacht bei Jena und Auerstedt 1806 die dominierende Persönlichkeit in Mitteleuropa, dessen Machtspruch über Gedeih und Verderb der Territorien dieser Region entscheiden konnte. Gerade die anhaltischen Kleinstaaten sahen sich als Verfügungsmasse in den anstehenden Kompensationsgeschäften in ihrer Existenz bedroht. Wie man weiß, haben sie überlebt. Wie aber haben sie überlebt?

Der Vortrag zeichnet den Weg nach, den die drei Anhalt gemeinsam und getrennt, mit Ängsten und Hoffnungen, durch diese Ära gegangen sind.

Der Referent, Dr. Andreas Erb, ist seit 2008 Leiter der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt.

Der Vortrag von Dr. Andreas Erb findet im Rahmen des Begleitprogramms der Ausstellung „Leopold Friedrich Franz und Dessau – Der Fürst in seiner Stadt“ am Donnerstag, den 5. Oktober 2017, 19.00 Uhr, im Alten Wasserturm (Heidestraße 21) in Dessau statt.

Kontakt: Dr. Andreas Erb  
Leiter der Abteilung Dessau  
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau  
Tel. 0340/519896-0  
Fax: 0340/519896-90  
dessau@la.sachsen-anhalt.de  
[www.landearchiv.sachsen-anhalt.de](http://www.landearchiv.sachsen-anhalt.de)

PRESEMITTEILUNG